

Um diesem Versprechen vollständig genügen zu können, wollen wir unsere Abonnenten bei der

Lebensversicherungsbank „Teutonia“

in dem oben angegebenen Verhältnis versichern. Als Beleg, daß diese Versicherung dann wirklich geschehen und auch fortgeführt wird, erhält jeder Theilhaber die von obiger Bank ausgestellten Quittungen am Schlusse jeden Jahres von uns zugesendet.

Bedingungen,

unter welchen die Versicherung geschehen kann.

1. Jeder Abonnent, der Anspruch auf die Prämie haben will, muß das zu Ende des 3. Quartals ihm durch uns zugesendete Formular der Lebensversicherungsbank „Teutonia“ der Wahrheit getreu ausfüllen, überhaupt allen Anforderungen genannter Bank so entsprechen haben, daß uns kein Hinderniß im Wege steht, die Versicherung zu bewirken. Personen, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben, nimmt die Teutonia zur Versicherung nicht an.
2. Jeder Abonnent muß bis zu seinem Tode auch ununterbrochen Abonnent der Zeitschrift gewesen sein. Wer die Subscription auf dieselbe aufgibt, entsagt gleichzeitig allen Ansprüchen auf die Prämie.
3. Das erfolgte Ableben eines zum Empfang der Prämie berechtigten Abonnenten ist durch Einsendung des Todtenscheins zu belegen.
4. Sollte, was nicht zu vermuthen ist, die Herausgabe des Journals in späteren Jahren eingestellt werden müssen, so ist die Verlagshandlung nicht mehr verpflichtet, die Versicherung der Abonnenten fortzusetzen. In diesem Falle steht es den Abonnenten frei, dies selbst zu thun, und entsagen wir im Voraus allen Ansprüchen auf die eingezahlten Gelder, insofern der unter 2. aufgeführten Bedingung wenigstens bis zum Aufhören des Journals genügt worden ist.

Indem wir nun zu recht zahlreicher Betheiligung an dem Unternehmen einladen, bemerken wir noch, daß es jedem Abonnenten, der mehr als ein Exemplar des Journals bezieht, gestattet ist, auch die Prämie für jedes Exemplar zu beanspruchen, so daß, wenn z. B. Jemand gleich auf 10 Exempl. abonniert, er auch den zehnfachen Betrag der Prämie in Anspruch nehmen kann.

Leipzig, im März 1857.

Expedition des Illustrierten Prämien-Journals.

A. Hennings'sche Buchhandlung.